

Wirtschafts- und Sozialpolitik 10

Mission Wohlfahrtsmarkt

Institutionelle Rahmenbedingungen, Strukturen und Verbreitung von Social Entrepreneurship in Deutschland

von

Dr. Stephan Grohs, Prof. Dr. Katrin Schneiders, Prof. Dr. Rolf G. Heinze, Anna-Lenna Schönauer, Claudia Ruddat

1. Auflage

Nomos Baden-Baden 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de

ISBN 978 3 8329 7874 7

Grohs | Schneiders | Heinze

Mission Wohlfahrtsmarkt

Mission Wohlfahrtsmarkt

Institutionelle Rahmenbedingungen, Strukturen und
Verbreitung von Social Entrepreneurship in Deutschland

10



Nomos



Die Reihe Wirtschafts- und Sozialpolitik
wird herausgegeben von

Prof. Dr. Rolf G. Heinze, Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Universität Koblenz-Landau
Prof. Dr. Josef Schmid, Universität Tübingen

Band 10

Stephan Grohs | Katrin Schneiders | Rolf G. Heinze
unter Mitarbeit von Anna-Lena Schönauer und Claudia Ruddat

Mission Wohlfahrtsmarkt

Institutionelle Rahmenbedingungen, Strukturen
und Verbreitung von Social Entrepreneurship
in Deutschland



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8329-7874-7 (Print)

ISBN 978-3-8452-4351-1 (ePDF)

1. Auflage 2014

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2014. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	13
1. Einleitung: Neue Spieler auf etablierten Feldern	15
2. Der neue Diskurs: Begrifflichkeiten und theoretische Perspektiven	22
3. Strukturen der Wohlfahrtsproduktion in Deutschland	36
3.1 Institutionelle Ausgangslage	36
3.2 Akteure der Wohlfahrtsproduktion	40
4. Deutschland in Perspektive. Die institutionelle Einbettung Sozialer Dienstleistungsproduktion im internationalen Vergleich	47
4.1 Institutionelle Grundlagen von Wohlfahrtsstaatlichkeit	48
4.2 Rolle des Dritten Sektors und privatgewerblicher Anbieter	49
4.3 Finanzierung des Dritten Sektors: Die beschränkte Rolle der Philanthropie	54
4.4 Wandlungsimpulse	56
4.5 Gelegenheitsstrukturen für Social Entrepreneurship?	58
5. Wandlungsprozesse im sozialen Dienstleistungssektor	62
5.1 Altenpflege	67
5.2 Behindertenhilfe	68
5.3 Frühkindliche Bildung und Erziehung	70
5.4 Jugendhilfe	72

Inhaltsverzeichnis

6.	Zur Rolle von neuen Akteuren	78
6.1	wellcome gGmbH	79
6.2	nestwärme e.V. Deutschland	80
6.3	Chancenwerk e.V.	81
6.4	Zwischen Stabilität und Wandel: Trends der Wohlfahrtsproduktion	84
7.	Social Entrepreneurship in Deutschland: Strukturen der „alternativen“ Wohlfahrtsproduktion in zwei ausgewählten Handlungsfeldern	87
7.1	Anlage der empirischen Untersuchung und methodisches Vorgehen	88
7.2	Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund (Anna-Lena Schönauer)	93
7.2.1	Die Bildungsbeteiligung von Schülern mit Migrationshintergrund im deutschen Bildungssystem	94
7.2.2	Von der Schule bis zur Nachhilfe – Individuelle Förderung in Deutschland	97
7.2.3	Ansätze zur individuellen Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund und deren Wirksamkeit	100
7.2.4	Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund – eine empirische Bestandsaufnahme	102
7.2.4.1	Die schulischen Rahmenbedingungen im Handlungsfeld "Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund"	103
7.2.4.2	Projekte im Handlungsfeld "Förderung von Kindern mit Migrations-hintergrund" – Inhaltliche Ausgestaltung, Akteure und Organisation	107
7.2.4.3	Innovative vs. traditionelle Projekte im Handlungsfeld "Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund"	111
7.2.5	Chancen und Herausforderungen im Handlungsfeld Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund	115
7.3	Kultursensible Altenhilfe (Claudia Ruddat)	118
7.3.1	Ältere Migrantinnen und Migranten in Deutschland – ein Überblick	119
7.3.2	Kultursensible Altenhilfe und -pflege – ein emergentes Handlungsfeld	122
7.3.3	Soziale Innovationen der kultursensiblen Altenhilfe	123
7.4	Vergleichende Analyse der Handlungsfelder	135
7.4.1	Initiierung: Etablierte und neue Akteure	135

7.4.2	Inkubatoren der Innovativität: Vernetzung und Kooperation	137
7.4.3	Strategische Ausrichtung	139
7.4.4	Finanzierung	143
7.4.5	Die institutionelle Einbettung von Social Entrepreneurship	146
8.	Innovation durch Vernetzung – Soziale Innovationen	150
8.1.	Der Diskurs um Soziale Innovationen	151
8.2.	Soziale Innovationen am Beispiel von sozialen Dienstleistungen für ältere Menschen	154
8.3.	Quartierskonzepte und Genossenschaften als Handlungsrahmen für Soziale Innovationen	165
8.4.	Social Entrepreneurs als „Treiber“ Sozialer Innovationen?	170
8.5.	Herausforderungen für die Akteure des Wohlfahrtsstaates	172
9.	Die Transformation sozialer Dienstleistungsproduktion: Unklar werdende Grenzen zwischen Staat, Markt und Gemeinschaft	178
9.1	Neue und alte Rollen des Bürgerschaftlichen Engagements und intermediärer Akteure	181
9.2	Neue und alte Rollen für Politik und Verwaltung	185
9.3	Neue und alte Rollen für den Markt	189
9.4	Neue Rolle von Vernetzung: Hybride Rollenverschränkung	191
9.5	Ausblick	194
10.	Literaturverzeichnis	203